



VEMAS aktuell

Ausgabe 3/2008

Brücken bauen über Ländergrenzen hinweg

Industrietag Russland führt in Dresden Vertreter strategisch wichtiger Branchen zusammen – VEMAS unterstützt Vorbereitung und Durchführung



Die Fahnen Russlands, Deutschlands und Sachsens werden vom 16. bis 18. September anlässlich des Industrietages Russland vor dem International Congress Center Dresden wehen.

Russland bildet in diesem Jahr einen Schwerpunkt der sächsischen Außenwirtschaft. Deshalb wird sich der erste Sächsische Außenwirtschaftstag vom 16. bis 18. September in Dresden mit Möglichkeiten für eine deutsch-russische Zusammenarbeit in strategisch wichtigen Branchen wie dem Maschinenbau befassen. Neben dem sächsischen Wirtschaftsministerium ist der OAV-Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft Gastgeber des Industrietages Russland. Als Kooperationspartner agieren der VDMA, die Fraunhofer Gesellschaft und die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer in Moskau. Zudem unterstützen das deutsch-russische Forum „Petersburger Dialog“, die Sächsischen Industrie- und Handelskammern, der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. und die sächsischen Verbundinitiativen wie die

VEMAS diesen Außenwirtschaftstag. Der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder hat die Schirmherrschaft übernommen und wird zum Abendempfang auf Schloss Albrechtsberg am 16. September die Eröffnungsrede halten. Sowohl zu diesem Empfang als auch zu der Konferenz am Folgetag im International Congress Center Dresden werden hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung beider Länder erwartet. Zugesagt haben u. a. der Vorsitzende des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Klaus Mangold, die Präsidenten des VDMA und der Fraunhofer Gesellschaft, Manfred Wittenstein und Prof. Hans-Jörg Bullinger, der russische Botschafter Vladimir Kotenev, der Konzernbevollmächtigte der Volkswagen AG für Russland, Dietmar Korzekwa, und der Rektor der Moskauer Stankin Universität, Prof. Sergey Grigoriev.

Spezielle Foren widmen sich den Themen Automobilindustrie, Energie- und Anlagentechnik, aktuelle Entwicklungen im Maschinenbau und Finanzierung. Im Fachforum Powertrain, das in Zusammenarbeit mit dem VEMAS-Träger Kompetenzzentrum Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e.V. stattfindet, stellen russische und sächsische Unternehmer Technologien für den Antriebsstrang vor. Dabei werden auch Konzepte präsentiert, die im VEMAS-Netzwerk „Sächsische Systemkompetenz in der Motoren- und Getriebefertigung“ entstanden sind. ■

www.industrietag-russland.de

VEMAS-Kontakt:
Lars Georgi, Tel. 0371-53971935,
lars.georgi@vemas-sachsen.de

Seite 2
Indische Unternehmen
suchen Partner in Sachsen

Seite 3
Fachkräfte finden und
binden mit ProfiSACHS

Seite 4
VEMAS organisiert erneut
intec-Gemeinschaftsstand



Kontinuierliche Fortsetzung der Russland-Aktivitäten

VEMAS/AMZ-Workshop in Chemnitz – Neues Netzwerk Werkzeug- und Formenbau gegründet



Die russischen Gäste aus St. Petersburg besuchten Mitte August u. a. die sächsischen Maschinenbauunternehmen Niles-Simmons, StarragHeckert, das Virtual Reality Center der TU Chemnitz sowie die Versuchsfelder des Fraunhofer IWU (Foto). Foto: VEMAS

■ Unternehmensvertreter aus der Region St. Petersburg haben Mitte August Sachsen besucht. Während eines Workshops der Verbundinitiativen VEMAS und AMZ am Fraunhofer IWU erhielten sie Einblicke in die Maschinen- und Automobilbaukompetenzen der sächsischen Wirtschaft. Neben den beiden Initiativen stellten sich Werkzeug- und Formenbauer sowie Komponentenfertiger für die Automobilindustrie vor. Besonderes Interesse zeigten die russischen Gäste an Möglichkeiten der deutsch-russischen Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung. Die Delegation weilte im Rahmen eines Partnerschaftsprogramms auf Einladung des Beauftragten der sächsischen Wirtschaft in Russland, Dr. Manfred Liebl, im Freistaat. Der Besuch reiht sich ein in zahlreiche weitere Aktivitäten, mit denen die VEMAS sächsische Maschinen- und Anlagenbauer bei der Erschließung des russischen Marktes unterstützt. Dazu gehört die Gründung des Netzwerks „Werkzeug- und Formenbau für die Automobilindustrie in Russland“, das Anfang Juli mit einem Technologieforum beim russischen Nutzfahrzeughersteller KAMAZ seine Arbeit aufnahm. Mit großem Interesse wurde das Leistungsangebot der sächsischen Unternehmen im Bereich Kunststoffteile und Blechteile aufgenommen. Ein zweites Technologieforum wird am 20. Oktober in St. Petersburg im Rahmen der Unternehmerreise mit dem sächsischen Wirtschaftsminister Thomas

Jurk stattfinden. Zielgruppe ist die neu entstehende Automobil- und Zulieferindustrie in der Nordwestregion Russlands. ■

VEMAS-Kontakt:

Lars Georgi, Tel. 0371-53971935,
lars.georgi@vemas-sachsen.de

Akteure im Netzwerk Werkzeug- und Formenbau

Unternehmen

- A-Form AG Mildenau (Leadunternehmen)
- Anchor Lamina GmbH Chemnitz
- AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue
- KDS Radeberger Präzisions-, Formen- und Werkzeugbau GmbH
- KUKA Systems-Geschäftsbereich Werkzeugbau Schwarzenberg
- pro forma- Leistungen für den Werkzeugbau GmbH
- Siebenwurst Werkzeugbau Zwickau GmbH
- WEDO Formenbau und Kunststoffverarbeitung GmbH

Forschungseinrichtungen

- Fraunhofer IWU
- KUZ Kunststoffzentrum Leipzig gGmbH

Netzwerkmanager

- Hörmann-Rawema GmbH

News

Marketing für Biomasetechnologien im Zielmarkt Indien

Im September ist das von der VEMAS koordinierte Projekt „Biomass Technology made in Germany“ (BIOMATEG) gestartet. Den Rahmen dafür bildet die vom Bundesforschungsministerium ins Leben gerufene Initiative „Research in Germany – Land of Ideas“. Mit Hilfe von BIOMATEG werden in Indien die sächsischen Kompetenzen im Bereich Erneuerbare Energien und speziell Biomasetechnologie vorgestellt. Neben dem Marketing helfen Workshops und die Besuche von Unternehmen und Forschungseinrichtungen dabei, einen aktiven Wissenstransfer voranzutreiben. Damit ist es nicht nur möglich, für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu werben, sondern auch die Kompetenzen in diesem sehr jungen Marktsegment erheblich zu erweitern und den internationalen Absatzmärkten anzupassen.

VEMAS-Kontakt:

Frank Treppe, Tel. 0371-53971955

frank.treppe@vemas-sachsen.de

Indische Unternehmen suchen Partner

Kooperation mit sächsischen Firmen gefragt



UCAM, der führende indische Hersteller von Rundtischen, sucht die Kooperation mit sächsischen Firmen.

■ Indische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus suchen zunehmend die Kooperation mit sächsischen Partnern. Dies gilt sowohl für den gemeinsamen Auftritt in Indien wie in Europa. Aktuell liegen der VEMAS konkrete Interessensbekundungen von Lokesh Machines, einem indischen Hersteller von CNC-Bearbeitungszentren,

und UCAM, einem Hersteller von CNC-gesteuerten Rund-, Schwenk- und Linear-tischen vor. In beiden Fällen wird ein technisch versiertes Unternehmen gesucht, mit dem man gemeinsam eine neue Montage aufbauen und auch den After Sales Service anbieten kann. Der Partner kann, muss aber nicht über ein eigenes Vertriebsnetzwerk in Europa verfügen. Zielmarkt der Unternehmen sind primär die neuen Mitgliedsländer der EU. Im Gegenzug bieten sich beide Unternehmen als Partner für den Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes in Südostasien an. ■

VEMAS-Kontakt:

Frank Treppe, Tel. 0371-53971955,
frank.treppe@vemas-sachsen.de

Fachkräfte finden und binden mit ProfiSACHS

Neues Pilotprojekt der sächsischen Verbundinitiativen – VEMAS mit vielen Aktivitäten für Maschinenbauberufe



Zum VEMAS-Studententag auf der SIT Ende Juni in Chemnitz kamen rund 250 Studenten und Vertreter von 30 Maschinenbauunternehmen ins Gespräch.

Foto: VEMAS

■ ProfiSACHS heißt ein neues Pilotprojekt, das den sächsischen Mittelstand beim vorausschauenden Personalmanagement unterstützt. „Wir haben unsere Verbundinitiativen Automobilzulieferer, Maschinenbau, Bahntechnik und Technische Textilien beauftragt, passgenau zur Entwicklung neuer Technologien Fachkräfteprofile abzuleiten. Denn wo weltweite Entwicklungstendenzen beobachtet werden und Know-

how gebündelt wird, weiß man früher, wohin die Reise geht“, so Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk.

Ein Experte in jeder Verbundinitiative begleitet unter diesem Blickwinkel ab sofort die einzelnen Verbundprojekte. Seine Aufgabe ist es, detaillierte branchenspezifische Anforderungsprofile als Grundlage für ein nachhaltiges Personalmanagement in den beteiligten Unternehmen zu ermitteln und fortzuschreiben. Zusammen mit etablierten Bildungseinrichtungen entwickelt er hieraus Aus- und Fortbildungskonzepte. Unterstützung erhält er von einer Kompetenzstelle, die bei der Automobilzuliefererinitiative AMZ als Leadpartner eingerichtet und für branchenübergreifende Maßnahmen der Fachkräfteentwicklung zuständig ist.

Neben diesen Aufgaben baut die VEMAS ihre bereits begonnenen Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung und -sicherung aus. Dazu gehören Jobbörsen und weitere Veranstaltungen, mit denen die Attraktivität

von Maschinenbauberufen in Sachsen dargestellt wird. Erfolgreich agiert die VEMAS auch als Veranstalter von Studententagen, die bereits auf der Maschinenbaumesse intec 2008 in Leipzig und der Fachmesse SIT 2008 in Chemnitz durchgeführt wurden. Zur intec waren es rund 450 Studenten und zur SIT zirka 250 Studenten, die sich über die Jobperspektiven im sächsischen Maschinen- und Anlagenbau informierten und direkt vor Ort mit Unternehmensvertretern ins Gespräch kamen. Durch die Veranstaltungen der VEMAS wurden Kontakte hergestellt, die zu konkreten Einstellungen geführt haben. Die Verbundinitiative setzt diese besondere Form der Fachkräftewerbung zur intec 2009 fort. Ausgebaut wird darüber hinaus ein Internetportal für Stellenangebote, Diplomanden- und Praktikumsplätze. ■

www.fachkraefte-maschinenbau.de

VEMAS-Kontakt:

Matthias Pohl, Tel. 0371-53971817, matthias.pohl@vemas-sachsen.de

Präzisionsteile für Sandwich-Ventile effizient fertigen

VEMAS-Netzwerk optimiert Produktionsprozess

■ An der Fertigung von Präzisionsteilen für Sandwich-Ventile arbeiten drei sächsische Unternehmen seit März in einem VEMAS-Netzwerk zusammen. Leadpartner ist die A&E Produktionstechnik GmbH aus Dresden. Die Firma hat eine spezielle Ventiltechnik zur Realisierung innovativer Spritzgießverfahren, die sogenannte Sandwichtechnik, entwickelt. Mit diesen Sandwichventilen können beim Spritzgießen von Thermoplasten durch Einsatz von Recyclingkunststoffen Kosten eingespart und durch Kombination unterschiedlicher Materialien Kunststoffteile mit neuen Eigenschaften hergestellt werden.

In dem von der Sächsischen Aufbaubank geförderten Projekt soll mit den Partnern Ingenieurbüro Przywara aus Klingenberg und Industrievertretung Kunststofftechnik Bernd Schulze aus Freital die Produktion der hochpräzisen Einzelteile für die Sandwichventile optimiert werden. Diese Teile werden in externen Unternehmen hergestellt. Ziel ist eine wirtschaftliche Einzelteilfertigung bei Einhaltung der erforderlichen Qualitätskenngrößen und Lieferzeiten. Weiterhin wollen die Projektpartner die



2K-Sandwichventil mit Heißkanalverteilersystem.
Foto A&E

Möglichkeiten und Potenziale des Sandwich-Verfahrens in der Kunststoffindustrie bekannt machen und für eine verstärkte Markteinführung dieser Technologie auch in der sächsischen Branche eine effiziente Produktstrategie erarbeiten. Neue Einsatzgebiete für Kunststoffe, z. B. in der Automobilzulieferindustrie, sind damit zu erschließen. Ebenso lässt sich die Effektivität beim Spritzgießen steigern.

www.a-e-produktionstechnik.de

Startschuss für „Sachsteile“

■ „Sachsteile“ lautet der Kurztitel eines kürzlich gestarteten VEMAS-Projektes. Ziel ist der Aufbau eines Unternehmensverbundes zur Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Zulieferkomponenten für den Maschinen-, Fahrzeug- und Energieanlagenbau sowie für die Medizintechnik. Mit dem Projekt soll insbesondere die Wertschöpfung sächsischer Maschinenbauunternehmen unterstützt werden. Im Rahmen einer Vermarktungskoopeation werden die beteiligten Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Produkte und Dienstleistungen effektiver am Markt zu etablieren. Mit Marketinginstrumenten, Produktdaten und Softwaremodulen gilt es, das Angebot der Maschinen-, Werkzeug- und Formenbauer so darstellen, dass einerseits die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen vereinfacht wird und andererseits die Informationen über das Produkt- und Dienstleistungsangebot bei den Finalisten besser und schneller verfügbar sind. ■

Kontakt: Kay Wellner, Eybe, Lohse & Partner GmbH, Tel. 0351-315310



Personalien

Würdigung für weitsichtigen Ingenieur und Unternehmer



Prof. Dr. Hans J. Naumann (M.) mit der Urkunde zur Verleihung des Titels „Professor ehrenhalber“, I. der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Klaus Jürgen Matthes, r. der Leiter des Fraunhofer IWU, Prof. Dr. Reimund Neugebauer. Foto: TU Chemnitz/Christine Kornack

Mit einem Akademischen Festakt Ende August an der TU Chemnitz wurde die Verleihung des Titels „Professor ehrenhalber“ an Prof. Dr. Hans J. Naumann gewürdigt. Bundesminister Wolfgang Tiefensee und weitere hochrangige Redner lobten den klugen, kreativen und weitsichtigen Ingenieur sowie Unternehmer insbesondere für sein Engagement in den neuen Bundesländern. Mit der Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH Chemnitz baute er einen leistungsstarken Werkzeugmaschinenhersteller auf, der heute Hauptsitz der von Prof. Naumann geführten deutsch-amerikanischen Niles-Simmons-Hegenscheidt Gruppe ist.

Impressum

Auftraggeber

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

Projektträger

Kompetenzzentrum Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e.V.
Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik
Reichenhainer Str. 88, 09126 Chemnitz

Projektmanager

Dr. Ralf Lang – Projektbüro VEMAS
Reichenhainer Str. 88, 09126 Chemnitz
Tel. 0371-53971860, Fax 0371-53971729
E-Mail: info@vemas-sachsen.de

Redaktion

Ina Reichel, Freie Journalistin, Chemnitz
E-Mail: inareichel@ma-reichel.de

Gestaltung

Marketingagentur Reichel, Kleinolbersdorfer Str. 6, 09127 Chemnitz
Tel. 0371-7743510, Fax 0371-7743511
E-Mail: mareichel@ma-reichel.de

Druck

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG Chemnitz

VEMAS erneut mit Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ auf der intec

Hochkarätige Maschinenbauveranstaltungen prägen begleitendes Fachprogramm der Messe

Die VEMAS organisiert zur Maschinenbaumesse intec vom 24. bis 27. Februar 2009 erneut einem Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“. Auf diesem haben Institute, weitere Forschungseinrichtungen sowie Netzwerke die Möglichkeit, sich in Leipzig einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Parallel zur intec findet die Zuliefermesse Z statt. Das Messeduo verzeichnete 2008 mehr als 1100 Aussteller sowie 16.800 Besucher.

Für die ungebrochene Anziehungskraft von intec und Z spricht, dass Aussteller sechs Monate vor der Exposition etwa ein Drittel mehr Fläche gebucht haben als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Attraktiv und auf den Maschinenbau zugeschnitten gestaltet sich das Fachprogramm zu beiden Messen. Die produktionstechnischen Institute der Fraunhofer-Gesellschaft veranstalten den Kongress „Ressourcen-



Der VEMAS-Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ zur intec 2008 in Leipzig. Foto: Reichel

effiziente Produktion“. Zur 2. Zukunftskonferenz Maschinenbau treffen sich nach 2007 erneut Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um über die Perspektiven der Investitionsgüterindustrie zu diskutieren.

www.messe-intec.de
www.zuliefermesse.de

VEMAS-Kontakt:
Lars Georgi, Tel. 0371-53971935,
lars.georgi@vemas-sachsen.de

Veranstaltungen

15. bis 19. September 2008

MSV – Internationale Maschinenbaumesse Brunn mit Gemeinschaftsstand „Sachsen live“ und VEMAS-Vortrag
Information: Sylvia Riedel, WFS GmbH, Tel. 0351-2138143

21./22. September 2008

5. Chemnitzer Produktionstechnisches Kolloquium CPK2008 des Fraunhofer IWU
Information: Heiko Riede, Tel. 0371-53971462

1. Oktober 2008

Mittelständischer Unternehmertag des BVMW • Congress Center Leipzig mit VEMAS-Stand und Vortrag zu RFID
Information: Lohse – Paarmann GbR, Tel. 0341-2158486

14./15. Oktober 2008

3. Deutscher Maschinenbaugipfel in Berlin
Organisation und Anmeldung: Ricarda Herrmann, Tel. 08191-125872

28. bis 31. Oktober 2008

Unternehmerreise nach Jekaterinburg/ Industrieregion Swerdlowsk
Organisation: WFS GmbH, VEMAS Information: Lars Georgi, Tel. 0371-53971935

11./12. November 2008

5. Car Body Colloquium CBC 2008 Stadthalle Chemnitz
Information: Heiko Riede, Tel. 0371-53971462

Mehr Informationen unter:
www.vemas-sachsen.de